AESOR-Wettkampf 2005

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **80 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715411

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AESOR

Association Européenne des Sous-Officiers de Réserve
Vereinigung der Europäischen Unteroffiziere der Reserve
European Reserve Non-Commissioned Officers Association

AESOR-Wettkampf 2005

Wie Sie vielleicht wissen, steht der Schweizerische Unteroffiziersverband (SUOV) für den Zeitraum von 2004–2006 als Präsidialnation der Association Européenne des Sous-Officiers de Réserve (AESOR) vor.

Doch was ist diese AESOR?

Die AESOR, als frühe Umsetzung der Idee eines vereinigten Europas, ist der Dachverband von zehn internationalen Reserveunteroffiziers- bzw. Reservistenvereinigungen.
Gegründet wurde die AESOR am 8. Juni 1963 im französischen Toulon. Seither hat sich die AESOR zu einer starken Interessengemeinschaft weiterentwickelt, welche die Stärkung der Stellung der Unteroffiziere in den verschiedenen Streitkräften fördern will – ein nicht zu unterschätzendes Ziel bei der sinkenden Akzeptanz der Streitkräfte in unserer Gesellschaft.

Die AESOR besteht aus folgenden, verschieden stark engagierten Nationen:

Vollmitglieder:
Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien

Staaten mit Beobachterstatus:
Finnland, Ungarn

Interessierte oder Anwärterstaaten:
Grossbritannien, Litauen, Norwegen, Schweden, USA

Internationale Staaten mit Gastnationstatus:
Kanada

Was sind die Ziele der AESOR?

Förderung der Kameradschaft und des gegenseitigen Verstehens unter den Reserveunteroffizieren aller Nationen;
Erhalt und Festlegung der traditionellen Werte, denen ihre Mitglieder als aktive Soldaten gedient haben;
Mitwirken an der Neugestaltung Europas in Frieden und Freiheit;
Intensive Zusammenarbeit auf den Gebieten der Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie der militärischen Aus- und Weiterbildung.
Um die einzelnen Vorhaben bewältigen zu können, finden im Zwei-Jahres-Rhythmus in einem der Mitgliedsländer im Wechsel ein Kongress bzw. ein Wettkampf statt. Die Durchführung des Kongresses und des Wettkampfes obliegt der jeweiligen Präsidialnation.

Der AESOR-Wettkampf 2005

Nachdem ich Ihnen nun einen kleinen Überblick über die AESOR gegeben habe, möchte ich ein bisschen näher auf den AESOR-Wettkampf, das eigentliche Thema, eingehen.
Dieser militärische Achtkampf, bestehend aus Geländelauf, Orientierungslauf, HG-Werfen, Hindernisbahn, Hindernisschwimmen, Schlauchbootfahren, Präzisionsschiessen und Belastungsschiessen, findet vom 23. bis 26. Juni 2005 in den Kasernen Kloten und Bremgarten statt.
Die einzelnen Posten müssen immer von allen drei Patrouillenmitgliedern erfüllt werden. Es wird als Team gestartet, und die Zeit wird erst gestoppt, wenn der Letzte im Ziel angekommen ist.
Jede AESOR-Nation hat das Recht, mit zehn Patrouillen à drei Soldaten an den Start zu gehen. Einige Länder veranstalten spezielle Vorbereitungscamps für diesen Anlass. Ein Beispiel dafür ist die kanadische Delegation, welche extra zwei Wochen im Voraus in die Schweiz kommt, um ein Trainingslager durchzuführen.
Als Gastgeber würde es uns freuen, wenn dieses Jahr die Schweizer Armee mit zehn Patrouillen vertreten wäre. Wer also Interesse hat, sich im internationalen Rahmen zu messen, soll sich doch bei mir melden. Erfahrene Wettkämpfer, welche sich für ein Training mit interessierten Gruppen zur Verfügung stellen würden, sind vorhanden.

Die Vorbereitungen laufen

Seit vergangenem Herbst sind wir vom Organisationskomitee, welches aus 10 AdA besteht, darum bemüht, den Anlass auf die Beine zu stellen. Die grösste Herausforderung für die Organisation dieses Anlasses, mit etwa 150 Teilnehmern und ca. 100 Begleitpersonen, liegt im Bereich der Helfer. So rechnen wir im Moment mit maximal 20 Helfern für dieses Ereignis. Ein Bestand, welcher leider nicht ausreicht, um den Anlass durchzuführen.
Aus diesem Grunde bitte ich alle Interessierten, welche gerne an einem internationalen Anlass mithelfen und etwas erleben wollen, sich ebenfalls bei mir zu melden.
Als Wettkampfkommandant würde es mich freuen, an diesem grossartigen Anlass möglichst viele Besucher begrüssen zu dürfen. Eine genaue Ausschreibung des AESOR-Wettkampfes wird in der Mai-Ausgabe des «Schweizer Soldat» publiziert.

Hptm
Yves Maag
aesor@swissarmygroup.ch
076 342 52 19

Wie läuft der Anlass ab?

Donnerstag, 23. Juni 2005

Ab 0800	Empfang der Delegationen in der Kaserne Kloten
1200	Mittagessen
1300–1700	Trainingsparcours, um sich mit den Schweizer Geräten vertraut zu machen.
1830	Eröffnungsfeier
2100	Wettkampfbriefing

Freitag, 24. Juni 2005

0730	Geländelauf
anschl.	300-m-Schiessen und Belastungsschiessen
anschl.	Verschiebung in die Kaserne Bremgarten Schlauchboot, HG-Werfen und Hindernisbahn

Samstag, 25. Juni 2005

0700	Hindernisschwimmen im Hallenbad Wallisellen
anschl.	Orientierungslauf im Raum Kloten
Ab 1700	Schlussfeier mit Rangverkündigung im Landesmuseum Zürich

Sonntag, 26. Juni 2005
Heimreise der Delegationen